

Universitätsprofessor Dr. Gerhard Merk, Fachbereich 5, Universität Siegen
<http://www.uni-siegen.de/~merk>

Die Klausur-Aufgaben für die

Klausur "Monetäre Makroökonomik"
Winter-Semester 2008/09

sind *jetzt* natürlich noch nicht abrufbar. Möglichst am Tag nach der Klausur werden diese aber hier eingestellt.

Die Durchschnitts-Note der Klausur am Ende des Sommer-Semesters 2008 war

3,8.

Dazu möchte ich kundtun, dass sowohl in der Vorlesung als auch in der Übung während des Semesters jeweils etwa *10 Studierende* anwesend waren.

Angemeldet zur Klausur hatten sich *56 Studierende*. Die Arbeit abgegeben haben *42 Studierende*.

Zwar besteht in unserem Fachbereich keine Anwesenheits-Pflicht, und folglich ist auch niemand gezwungen, an meinen Lehrveranstaltungen teilzunehmen. Es ist aber üblich, dass ich auf die späteren *Klausur-Aufgaben* in der Vorlesung *besonders eingehe*.

Wer daher ohne Besuch der Vorlesungen in die Klausur geht, muss sich *des so eingegangenen Risikos* bewusst sein, *und nicht empört mir die Schuld für die Note 5 geben*, so wie solches (in diesmal nur) zwei E-Mails geschah.

Ferner gestatte ich mir darauf hinzuweisen, dass in der Regel *drei Aufgaben* gestellt werden, und jede dieser Fragen mit *maximal zehn Punkten* bewertet wird.

Wenn nun schon zu einer Aufgabe (wie bei der Klausur im Sommer-Semester 2008 in Bezug auf die Abschaffung der Diskontpolitik) fast *Dreiviertel der Kandidaten garnichts* zu schreiben wussten, so kann von vornherein bestenfalls nur noch die Note 3,0 erreicht werden.

Sind dann die beiden anderen Aufgaben nur mit der Hälfte der erreichbaren Punkte bewertet, so ergibt das in der Summe 10 Punkte und damit die Note 5.

Das Verhältnis Punkte/Note findet sich hier in einer eigenen Datei zum Abruf.

Für jederart Kritik und insonders für allfällige neue Vorschläge einer Bewertung bin ich stets offen und erbitte diese direkt an meine E-Mail-Adresse. Das Gästebuch ist für solche Anregungen wohl weniger geeignet.